

Día de los Muertos – Tag der Toten



Am 3.11.2023 wurde es im Gemeindezentrum der Lutherkirche in der Kölner Straße richtig bunt. Wir haben gemeinsam in Kooperation mit dem Deutsch-Mexikanischen Kulturkreis e.V. das Fest „Día de los Muertos“ (siehe Infobox) gefeiert.

Wie wir darauf kamen, ein mexikanisches Fest zum Gedenken der Toten zu feiern?

Im Nachhinein kann ich nur sagen, dass man auf so etwas Außerordentliches kommt, wenn viele Menschen ihre Ideen sammeln und man ein gemeinsames Ziel hat, nämlich Menschen zusammenzubringen.

Am Runden Tisch feierte man schon immer gerne interkulturelle und interreligiöse Feste. Das jährliche Weihnachtsfest gehört mittlerweile zur Tradition des Vereins.

Während unserer Recherchen sind wir auf das mexikanische Fest gestoßen. Uns hat gefallen, wie mit dem Thema Tod von geliebten Menschen in Mexiko umgegangen und wie der Tod im Allgemeinen gesehen wird.

Eine lange Vorbereitungszeit stand uns bevor. Wir haben uns bereits im August an die Planungen gesetzt. Mehrere Treffen am Runden Tisch fanden statt. Viele unserer Besucher*innen vom Runden Tisch haben uns tatkräftig unterstützt.

Ein weiterer bedeutender Partner an unserer Seite war der Ansprechpartner der Stadt Solingen vom Förderprogramm „Demokratie leben“. Dank ihm haben wir auch eine beträchtliche Spende aus dem Fördertopf erhalten, mit der wir uns für das Fest beispielsweise mit fehlenden Technikgeräten, Lebensmitteln und Dekorationsartikeln ausstatten konnten.

Am Runden Tisch hatten die Besucher*innen die Möglichkeit, den Film „Coco – lebendiger als das Leben“ zu schauen, um eine Vorstellung zu bekommen, was es mit dem Fest auf sich hat.

Nach monatelanger Vorbereitung, in dem u.a. Anträge gestellt wurden und viele Planungsgespräche stattfanden, war es dann am 3.11.2023 soweit.

Alle Beteiligten waren sehr aufgeregt. Die Räumlichkeiten im Gemeindezentrum, gegenüber vom SPZ, wurden dekoriert. In der Küche in der Kölner Straße 1 wurde gebacken und gekocht.

Alle waren damit beschäftigt, das bunte Buffet aufzubauen. Unsere Küche hat ein leckeres Chilli con und auch sin carne geliefert. Eine Kosmetikerin hat vor Ort Besucher*innen geschminkt.

Nach einer kurzen Begrüßung wurde gemeinsam, bei traditionell mexikanischer Musik, getanzt, gelacht und gespeist. Es war ein rundum gelungenes und vor allem buntes Fest.

Ein besonderer Dank geht an den Deutsch-Mexikanischen Verein in Langenfeld. Sie haben uns nicht nur mit zahlreichen Dekorationselementen versorgt, sondern uns auch dabei unterstützt, das Fest so authentisch-mexikanisch wie möglich zu gestalten.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Ein Highlight des Festes war die traditionelle „Ofrenda“ – der Altar de Muertos. Also ein Altar für die Toten. Dort hatten alle Teilnehmenden die Möglichkeit, Fotos ihrer verstorbenen geliebten Menschen und Opfergaben darauf zu stellen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen bedanken, die uns bei der Realisierung tatkräftig unterstützt haben. Wir sind rundum mit unserem Fest zufrieden und haben keine negativen Feedbacks von den Besucher*innen bekommen.

Wir möchten in Zukunft noch etliche interreligiöse Feste feiern. Über Vorschläge freuen wir uns sehr.



Bericht von Sibel Stania

Tag der Toten - Día de los Muertos: Ist einer der wichtigsten mexikanischen Feiertage. Am 2. November wird den Verstorbenen gedacht. Je nach Region wird er unterschiedlich gefeiert. Im Großen und Ganzen geht es an dem Tag darum, den verstorbenen geliebten Menschen zu gedenken, damit diese nicht in Vergessenheit geraten.

